

## **Neuerungen im Rundenwettkampf Luftgewehr und Luftpistole 2015/2016**

Bei der letzten Sportausschusssitzung wurde eine Regeländerung für den Rundenwettkampf Luftgewehr und Luftpistole 2015/2016 beschlossen. Die wesentlichen Änderungen betreffen die Kreis- und Bezirksligen.

Eine Mannschaft besteht weiterhin aus fünf Schützinnen bzw. Schützen. Es gehen aber nur die besten drei in die Wertung ein. In den Bezirksoberligen und den Landesligen gibt es keine Veränderungen. Hier wird weiterhin die Summe aller fünf Schützinnen bzw. Schützen für das Ergebnis gewertet. Es besteht für jeden teilnehmenden Verein die Verpflichtung zum Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Bei Verweigerung folgt der Abstieg in die Gauliga.

Mit diesen neuen Regularien soll in den unteren Ligen den Mannschaften mehr Flexibilität gegeben werden. Von einigen Gausportleitern wurde die schwierige Situation der Terminvereinbarungen bei den Rundenwettkämpfen angeführt. Die beruflichen Belange der Schützinnen und Schützen – Schichtarbeit, auswärtige Tätigkeiten – erschweren die Terminvereinbarungen. Zudem erschweren fehlende Alternativen das Antreten der kompletten Mannschaft. Es ist ein Versuch, Vereinsmannschaften in diesen Ligen vor dem Zerfallen zu bewahren. Den Mannschaftsführern soll die Terminabsprache für die Wettkämpfe erleichtert werden. Es kann auch eine nicht vollzählige Mannschaft um die Punkte kämpfen, um deren sportliche Ziele zu erreichen.

Diese Regeländerung tritt bereits im Rundenwettkampf 2015/2016 in Kraft. Die Planung für diese Rundenwettkampfsaison läuft bereits.

Die Wettkämpfe 2014/2015 sind abgeschlossen. Mit den Ergebnissen werden die neuen Ligen gebildet. Damit die RWK-Unterlagen bei den Landesmeisterschaften des OSB im Juni an die Gausportleiter übergeben werden können, bitte ich die Gausportleiter die Aufsteiger aus den Gauligen umgehend zu melden. Die Mannschaftsführer der Ligamannschaften bitte ich die Ergebniszettel der abgelaufenen Saison an mich zu senden.

Peter Lugbauer  
Rundenwettkampfleiter